

# Natura 2000-Managementplan



**LEGENDE**

FFH-Gebiet (blue outline)  
Flurstücksgrenze (grey lines)  
Vogelschutzgebiet (pink outline)

**Maßnahmen**

**Erhaltungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)**

- Mahd zweimalig - **MZ**
- Selektive Mahd - **S**
- Umtriebsweide - **UW**
- Pflege von Gehölzbeständen - **PG**
- Zurückdrängen von Gehölz Sukzession - **ZG**
- Auslichten - **AL**
- Anlage von Flachwasserzonen - **GFW**
- Verringerung der Gewässerunterhaltung - **GU**
- Entschlammern - **E**
- Furt/Flutmulde (Maßnahme erfolgt nur auf Teilflächen) - **GF**
- Kein Besatz mit Fischen - **FB**
- Extensive Bodenverletzung - **BV**
- Reduzierung der Wilddichte - **RW**
- Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft - **NW**
- Altholzanteile belassen - **AH**

Diese Maßnahme wurde nur im Waldbestand westlich Hambrücken in der Karte verortet. In allen weiteren Waldflächen mit Altholzbeständen über 100 Jahre ist die Maßnahme ebenfalls vorgesehen, kann jedoch aus kartographischen Gründen nicht dargestellt werden.

- Spezielle Artenschutzmaßnahme - **AS**
- Sonstiges (Verzicht auf Kompensationskalkung durch Verlassen) - **SO**

**Maßnahmenfläche Heldbock**

Für den Heldbock sind folgende Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen:  
14.80 (Schutz ausgewählter Habitatsäume), 14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten), 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten), 32.00 (Spezielle Artenschutzmaßnahme), 99.00 (Sonstiges)

**Entwicklungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)**

- Mahd zwei- bis dreimalig - **mz**
- Mahd zweimalig mit Abräumen (vor 20. Juni und ab September) - **mz (z2)**
- Mahd zweimalig mit Anreicherung durch Saatgutübertragung - **mi**
- Umtriebsweide - **uw**
- Gewässerrenaturierung - **grn**
- Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern - **gn**
- Beseitigung von Sohlbefestigung/Sohlschwellen - **os**
- Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen - **bg**
- Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses - **sm**
- Spezielle Artenschutzmaßnahme - **as**
- Sonstiges - **so**

Entwicklungsmaßnahmen im Wald werden aus kartographischen Gründen nicht dargestellt. Es handelt sich um folgende Maßnahmen:  
14.1.3 (Waldrandgestaltung), 14.3.5 (Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege), 14.9 (Habitatsäume/Teile erhöhen)

Entwicklungsmaßnahmen für den Heldbock erstrecken sich über das gesamte FFH-Gebiet und beinhalten folgende Maßnahmen:  
14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten), 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten), 14.80 (Schutz ausgewählter Habitatsäume)

**Vollständige Kürzelle für Maßnahmen:**

Das Kürzel ist eine Kombination aus den auf der Fläche durchzuführenden Maßnahmen. Die vorrangig auszuführende Maßnahme steht zuerst, alle weiteren Maßnahmen sind mit einem Schrägschrich "7" voneinander getrennt. Erhaltungsmaßnahmen sind "fett", Entwicklungsmaßnahmen "fett kursiv" dargestellt. Die Farbe des Kästchens bzw. der Schrift entspricht der Farbe der zuerst genannten Maßnahme. Im Folgenden werden die in Kürzel verwendeten Maßnahmen nur als Großbuchstaben erläutert, das entsprechende Kürzel in Kleinbuchstaben und kursiv ergibt die Entwicklungsmaßnahme.

Beispiel:  
Mz71z2z3  
weitere Maßnahme durch "7" voneinander getrennt  
( ) zusätzliche Erläuterung der Maßnahme  
vorrangig auszuführende Maßnahme  
Farbe des Kastens bzw. der Schrift, entspricht der vorrangig auszuführenden Maßnahme

Beispiel:  
uwzuv  
vorgesehene Erhaltungsmaßnahmen:  
Umtriebsweide, Zurückdrängen von Gehölz Sukzession; Extensive Bodenverletzung

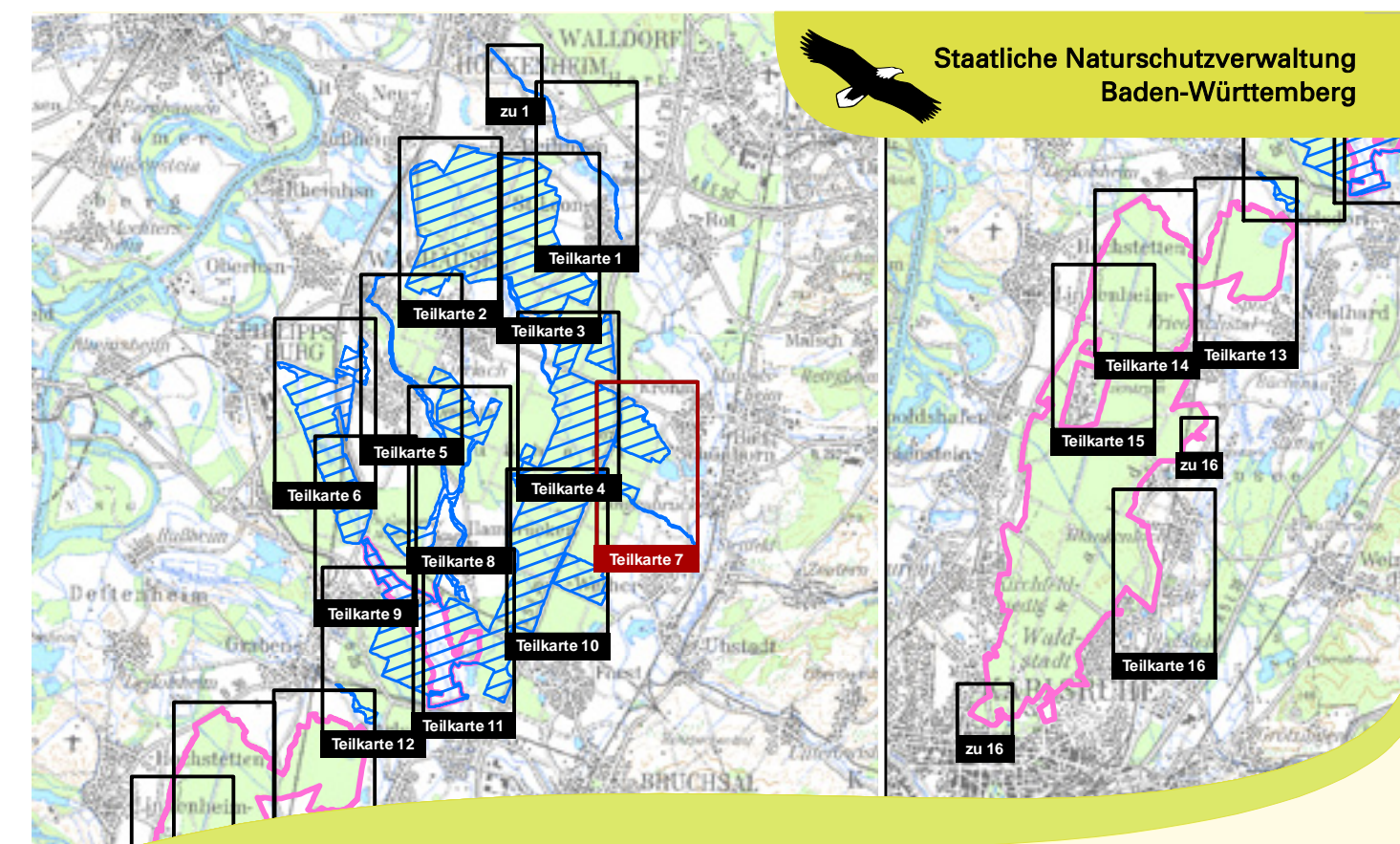
AH	Altholzanteile belassen	GRN	Gewässerrenaturierung
AL	Auslichten	GU	Verringerung der Gewässerunterhaltung
AS	Spezielle Artenschutzmaßnahme für	HL	Reduzierung der Freizeitaktivität
AS1	Großer Feuerfaher	HL	Mahd mit Abräumen mit Anreicherung durch Saatgutübertragung
AS2	Ziegenmelker, Heideleiche, Wendehals, Neuntöter	MZ	Mahd mit Abräumen, zwei Schritte pro Jahr
AS3	Kammhoch	NW	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
AS4	Dunkler Wiesenkropf-Ameisenbläuling	OS	Beseitigung von Sohlbefestigungen
AS5	Wendehals, Neuntöter	PG	Pflege von Gehölzbeständen
BS	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen	PS	Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten
BV	Extensive Bodenverletzung	S	Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses
E	Entschlammern	SM	Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses
FB	Kein Besatz mit Fischen	SO	Sonstiges
GF	Flutmulde	UW	Umtriebsweide
GFW	Anlage von Flachwasserzonen	ZG	Zurückdrängen von Gehölz Sukzession
GN	Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern		
GR	Extensivierung von Gewässerrandstreifen		

**Maßnahmenzusatz:**  
Mahdzeiträume  
(z1) Belassen von Randstreifen  
(z2) 1. Mahd vor 20. Juni / 2. Mahd ab September

**Grundlage:**  
Topographische Übersichtskarte TÜK 200  
Orthophoto 1:10.000 (DOP)  
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und  
Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)  
(www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 125 250 500 Meter



Staatliche Naturschutzverwaltung  
Baden-Württemberg

Natura 2000-Managementplan  
für das FFH-Gebiet  
6817-341 Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf  
und für die Vogelschutzgebiete  
6817-441 Saalbahniederung bei Hambrücken und  
6916-441 Hardtwald nördlich von Karlsruhe (Erweiterung)

**Maßnahmenkarte**  
Teilkarte 7

Bearbeiter: Dr. V. Späth - ILN Bühl  
Gezeichnet: U. Mader - ILN Bühl  
Gefertigt: 30.11.2012  
Stand der Kartierung: 30.09.2011  
Maßstab: 1:5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE